WIE ENSTAND DIE TRANSLATIONSWISSENSCHAFT?

DIE GESCHICHTE DES DOLMETSCHENS UND ÜBERSETZENS

Was heisst TRANSLATION?

Die **Translationswissenschaft** ist die Wissenschaft vom Dolmetschen und Übersetzen**.**

- **Translation** ist Mediation, d.h. Sprach- und Kulturmittlung, Tranlator ist Mediator, d.h. Sprach- und Kulturmittler zwischen zwei kommunizierenden Parteien.
- **Translation** beruht auf der interkulturellen und transkulturellen Kommunikation.
- Es besteht die Forderung der Neutralität = Unparteilichkeit des Übersetzers/ Dolmetschers.
- Das ,,INTERPRETING'', ist ,,zwischen Sprechen''.

Bekanntlich kommt der **Ausdruck Dolmetschen** ursprünglich aus dem babylonisch-assyrischen Wort und bedeutete ,,auslegen'', ,,deuten'', dann ,,erklären'' und schliesslich ,,übersetzen''.
Übersetzungen haben häufig eine zentrale Rolle beim Transfer von Wissen und Kulturtechniken zwischen verschiedenen Völkern gespielt.
Eine prominente Figur in der Übersetzungsgeschichte ist Hieronymus, der später heiliggesprochen wurde und als Schutzheiliger der Übersetzer gilt **(**Internationaler Tag des Übersetzens). Hieronymus wurde beauftragt, ausgehend von anerkannten griechischen Texten eine **Übersetzung der Bibel** ins Lateinische anzufertigen. Später übersetzte er das Alte Testament nochmals neu aus dem Hebräischen. Die von ihm erstellte lateinische Bibel, die Vulgata**,** war lange Zeit der maßgebliche Text für die römisch-katholische Kirche. Der bekannteste Bibelübersetzer im deutschsprachigen Raum ist Martin Luther**.** Luther vertrat die Auffassung, dass der Inhalt der Bibel so mit den Mitteln der deutschen Zielsprache ausgedrückt werden sollte, dass er für jeden verständlich wäre: in „natürlichem", nicht an die grammatischen Strukturen der Ausgangssprachen gebundenen Deutsch. In seinem „Sendbrief vom Dolmetschen" erklärt er seine Übersetzungsauffassung. Die lutherische Bibelübersetzung war für die Entwicklung und vor allem für die Standardisierung der deutschen Sprache von großer Bedeutung.
Im 20. Jahrhundert sind neben einem explosionsartigen Wachstum vor allem der Fachübersetzung durch den Ausbau der weltweiten Wirtschaftsbeziehungen auch eine zunehmende wissenschaftliche Theoriebildung, die Gründung von Ausbildungsstätten für Übersetzer und Dolmetscher sowie ihre Organisation in Berufsverbänden mit dem Ziel der Professionalisierung zu beobachten. Die Translatologie (Übersetzungswissenschaft) als Interdisziplin ist noch relativ jung.

Die Translatologie wird an folgenden Ausbildungsstätten in der Schweiz unterrichtet:

1. Fakultät für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Genf
2. Institut für Übersetzen und Dolmetschen an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur (ZHAW).